

Informationen für InteressentInnen



Neuroorthopädie – Disability Management

Akademische/r Expertin/e (AE)

Master of Science (MSc)

Universität für Weiterbildung Krems
Fakultät für Gesundheit und Medizin
Department für Gesundheitswissenschaften, Medizin und Forschung
Zentrum für Gesundheitswissenschaften und Medizin
<http://www.donau-uni.ac.at/neuroorthopaedie>

Inhaltsverzeichnis

Die Universität für Weiterbildung Krems	3
Der Lehrgang "Neuroorthopädie – Disability Management"	3
Warum eine berufsbegleitende Weiterbildung?	4
1. Informationen über den Lehrgang	5
2. Lehrgangsziele	5
3. Zielgruppe	6
4. Zulassungsvoraussetzungen	6
5. Studiendauer	7
6. Lehrplan	8
7. Referenten (Auszug)	10
8. Leistungsnachweise	10
9. Abschluss	11
10. Beginn des nächsten Lehrgangs	12
11. Orte	12
12. Lehrgangsgebühren	12
13. Anmeldeschluss	13
14. Bewerbungsablauf	13
15. Evaluation	13
16. Kontaktdaten	14
Österreichische Mastergrade	15

Die Universität für Weiterbildung Krems

Wir stellen uns der gesellschaftlichen Herausforderung lebenslangen Lernens!

Die Universität für Weiterbildung Krems ist **die** Universität für Weiterbildung. Sie konzentriert sich mit ihrem Studienangebot speziell auf die Bedürfnisse von Berufstätigen und bietet exklusive Master-Studiengänge und Kurzprogramme in den verschiedensten Studienbereichen an. Gegründet 1995, verbindet die Universität für Weiterbildung Krems Erfahrung in postgradualer Bildung mit Innovation und höchsten Qualitätsstandards in Forschung und Lehre. Die Kundenorientierung sowie die Praxisnähe sind zusätzliche Markenzeichen des erfolgreichen Modellprojekts, welches bis dato einzigartig in Europa ist. Mehr als 6.000 Studierende aus über 70 Ländern in über 150 Lehrgängen sind der Beweis dieses Erfolgskonzepts.



Eingebettet in einen wunderschönen Campus, der mit der Verschmelzung alter und modernster Architektur unzählige Studierende und auch Besucher anlockt, bietet die Universität für Weiterbildung Krems Weiterbildung in einer einzigartigen Lernumgebung.

Der Lehrgang “Neuroorthopädie – Disability Management”

Verwirklichen Sie Ihre beruflichen Ziele!

- bietet eine systematische berufsbegleitende Ausbildung für die klinische Forschung.
- zeichnet sich durch Praxisorientierung, Flexibilität in der Gestaltung der Lehrveranstaltungen und große fachliche Diversität aus.
- ist berufsfeld- und fachübergreifend angelegt.
- ist eine methodische Vorbereitung auf die klinische Forschung.

- bietet konkretes anwendbares Wissen, das zeitnah in der beruflichen Praxis erprobt und umgesetzt werden kann.
- vermittelt methodische Fähigkeiten, welche zur Übernahme von Führungsverantwortung in der klinischen Forschung.

Warum eine berufsbegleitende Weiterbildung?

Nur wer sich auf den Weg macht, kann neues Land entdecken.

- Ihr bisheriges Wissen fließt mit ein, die neuen Kompetenzen werden stets auf praktische Situationen angewendet, die Sie aus dem Berufsalltag kennen.
- Sie studieren über die Regelstudiendauer hinweg immer in der gleichen Gruppenzusammensetzung und haben so Gelegenheit Ihre beruflichen Erfahrungen untereinander auszutauschen und Netzwerke zu bilden.
- Die Lehrveranstaltungen finden in regelmäßigen Abständen in längeren Zeitblöcken statt und bieten so die Möglichkeit eines kompakten und intensiven Studiums mit ausreichender Flexibilität für Ihren Berufsalltag.
- Der räumliche Abstand zum beruflichen und privaten Alltag ermöglicht es Ihnen, offener mit den Lehrinhalten umzugehen. Das regelmäßige Zusammentreffen mit anderen Studierenden, die das gleiche Ziel haben, bestärkt im eigenen Vorhaben, motiviert und hilft, gelegentliche „Durststrecken“ besser zu überwinden.
- Um den Lehrstoff anschaulich und fassbar zu machen, werden Praxisbeispiele und teilweise auch praktische Übungen in die Vorträge eingebunden und bilden einen festen Bestandteil des Lehrprogramms.
- Mit dem Erwerb eines Mastergrades eröffnen sich für die Absolventen des MSc neue Möglichkeiten im Bereich der klinische Forschung.

1. Informationen über den Lehrgang

Die Zahl neuroorthopädischer Erkrankungen steigt in allen Ländern Europas. Die Ansprüche an die Qualität der Betreuung bewegungsbehinderter Menschen stehen mit dem steigenden Mobilitätsbedürfnis unserer Gesellschaft im direkten Zusammenhang. Die Ökonomisierung des Gesundheitswesens auf Grundlage der „Evidence Based Medicine“ erfordert ein wissenschaftlich orientiertes Ausbildungsangebot auch auf dem Gebiet der Behindertenversorgung. Europaweit lässt sich ein wachsender Bedarf an qualifizierten Fachkräften im öffentlichen und privaten Gesundheitssektor bzw. im Ausbildungswesen beobachten.

Am Zentrum für Gesundheitswissenschaften, Medizin und Forschung können Studierende den Universitätslehrgang absolvieren, um diesen neuen Anforderungen besser gerecht zu werden.

Der Universitätslehrgang wird in 2 Stufen angeboten:

- Universitätslehrgang „Neuroorthopädie – Disability Management“ Akademische/r Expertin/e, ULNOrt
- Universitätslehrgang „Neuroorthopädie – Disability Management“ Master of Science (MSc), PGNOrt

Träger der Lehrgänge ist die Universität für Weiterbildung Krems (UWK). Alle TeilnehmerInnen werden daher Studierende der UWK.

2. Lehrgangsziele

Neuroorthopädie beschäftigt sich mit der umfassenden Diagnostik, Analyse, Behandlung, Rehabilitation und Vorbeugung von orthopädischen Problemen des Bewegungsapparates, die bei Menschen mit Bewegungsbehinderungen durch neurogene und muskuläre Erkrankungen auftreten.

Ziel des Lehrgangs ist das Erwerben von theoretischen Kenntnissen und praktischen Fertigkeiten auf diesem und verwandten Gebieten zur Verbesserung der Lebensqualität, die in der berufsspezifischen Betreuung, Beratung, Behandlung und Hilfsmittelversorgung bewegungsbehinderter Kinder und Erwachsener unmittelbar umgesetzt werden können. Die TeilnehmerInnen lernen, wie diese Arbeit in multi-professionellen Teams funktioniert. Sie erwerben die Fähigkeit, Funktionseinschränkungen im Kontext mit dem Patienten und seinem sozialen Umfeld zu untersuchen, die Ergebnisse zu interpretieren und in der Zusammenarbeit in einem Team einen individuellen Behandlungsplan zu erstellen.

Die TeilnehmerInnen erwerben die Fertigkeit zur kritischen Auseinandersetzung mit dem Diagnose-, Behandlungs- und Rehabilitationsprozess und die Fähigkeit zur kritischen Analyse der Fachliteratur und zur Durchführung eigener wissenschaftlicher Studien.

Das Ziel dieses Universitätslehrgangs für Neuroorthopädie ist es, aufbauend auf bestehendem Wissen und entsprechender Berufserfahrung die oben beschriebenen Fähigkeiten in einer multiprofessionell zusammengesetzten Lerngruppe zu erweitern und zu vertiefen. Ein praxisorientierter und auf modernen Lehr- und Unterrichtsmethoden aufbauender Unterricht mit aktuellen Inhalten soll dabei den Studierenden helfen, ein Höchstmaß an fachlicher Kompetenz in allen Teilbereichen zu erlangen.

3. Zielgruppe

Der Lehrgang richtet sich an Berufsgruppen, die in der Betreuung bewegungsbehinderter Menschen arbeiten:

- Fachärztinnen und Fachärzte für Orthopädie, Kinderheilkunde, Neurologie, Physikalische Medizin und Allgemeinmedizin
- PhysiotherapeutInnen und ErgotherapeutInnen
- Sonder- und Heilpädagogen
- spezialisierte SportwissenschaftlerInnen
- spezialisierte Orthopädie-, Orthopädieschuh- und RehabilitationstechnikerInnen
- spezialisierte Pflegepersonen, Sozial- und LebensberaterInnen
- andere Personen im öffentlichen und privaten Bereich des Gesundheits- und Sozialwesens mit Berufserfahrung in der Behindertenbetreuung und -versorgung

4. Zulassungsvoraussetzungen

Voraussetzungen für den 3semestrigen Universitätslehrgang (Abschluss Akademische/r Expert/e/in) sind:

- der Abschluss eines Hochschulstudiums insbesondere Gesundheits-, Pflege-, Sport- und Sozialwissenschaften sowie Sonder- und Heilpädagogik und mindestens 2 Jahren einschlägiger Berufserfahrung oder
- der Abschluss eines Medizinstudiums oder
- der Abschluss einer Akademie für MTD insbesondere Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie oder gleichwertigen Ausbildung und mindestens 2 Jahren einschlägiger Berufserfahrung oder
- der Abschluss einer Ausbildung in Orthopädietechnik oder Orthopädieschuhtechnik und mindestens 2 Jahren einschlägiger Berufserfahrung in leitender/lehrender Funktion oder
- ein Diplom für Allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege, Kindergesundheits- und Krankenpflege und Psychiatrische Krankenpflege mit mindestens zwei Jahren einschlägiger Berufserfahrung

Voraussetzungen für den 5semestrigen Universitätslehrgang (Abschluss Master of Science) sind:

- (1) ein international anerkannter inländischer oder ausländischer Studienabschluss im Bereich der Medizin oder
- (2) ein international anerkannter inländischer oder ausländischer Studienabschluss oder Abschluss einer Fachhochschule/Akademie in folgenden Bereichen:
 - a. Gesundheitswissenschaften
 - b. Pflegewissenschaften
 - c. Sportwissenschaften
 - d. Sozialwissenschaften
 - e. Sonder- und Heilpädagogik
 - f. MTD (insbesondere Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie) oder
- (3) die allgemeine Hochschulreife und mindestens 4 Jahre einschlägige Berufserfahrung (inkl. Aus- und Weiterbildung) in qualifizierter Position*, wenn damit eine dem Abs. (1) oder (2) gleichwertige Qualifikation erreicht wird, oder
- (4) bei fehlender Hochschulreife 8 Jahre einschlägige Berufserfahrung (inkl. Aus- und Weiterbildung) in qualifizierter Position*, wenn damit eine dem Abs. (1) oder (2) gleichwertige Qualifikation erreicht wird.

* z.B. Orthopädietechnik, Orthopädieschuhtechnik, Allg. Gesundheits- und Krankenpflege, Kindergesundheits- und Krankenpflege, Psychiatrische Krankenpflege, usw.

Die Lehrgangslleitung kann ein Aufnahmegespräch verlangen.

5. Studiendauer

1. Stufe ULNOrt:

3 Semester mit 480 UE, 65 ECTS, Workload 1.625 Stunden

2. Stufe PGNOrt:

5 Semester mit 730 UE, 120 ECTS, Workload 3.000 Stunden

Unterrichtseinheiten (UE): Eine Unterrichtseinheit dauert 45 Minuten.

ECTS: European Credit Transfer System. Dienen zur Anrechnung von Studienleistungen an anderen Universitäten bzw. im Ausland.

Workload: Studentische Arbeitsbelastung. Setzt sich aus Präsenz- und Selbststudium sowie praktischer Umsetzung des Gelernten (Lerntransfer) zusammen.

Die Dauer der einzelnen Blöcke/Lehrveranstaltungen entnehmen Sie den betreffenden Ablaufplänen. Aufgrund von Fernstudien kann sich die Studiendauer bzw. das Präsenzstudium verkürzen.

6. Lehrplan

Das Unterrichtsprogramm des **ULNOrt**(3 Semester) umfasst:

FÄCHER / LEHRVERANSTALTUNGEN	Lv. Art	UE	ECTS
1. Grundlagen der Neuroorthopädie		50	7
Einführung und Geschichte der Behindertenversorgung	VO	10	1
Entwicklung und Steuerung des Bewegungssystems	VO	10	2
Funktionelle Anatomie und klinische Untersuchung	UE	15	2
Methoden und Anwendung der Bewegungsanalyse	UE	15	2
2. Funktionsanalyse und Behandlungsplanung für spezifische Krankheitsbilder I		50	7
Cerebrale Bewegungsstörungen I	VO	20	2
Spinale Krankheitsbilder I	VO	10	2
Muskelerkrankungen I	VO	10	2
Erkrankungen der peripheren Nerven I	VO	10	1
3. Theorie und Praxis häufiger Behandlungsverfahren I		100	13
Neurophysiologische Therapiekonzepte	VO	30	4
Orthetik, mechanische und elektronische Hilfsmittel I	VO	30	4
Medikamentöse Verfahren I	VO	10	2
Orthopädische Operationen I	VO	30	3
4. Management der Betreuung I		50	7
Psychologie, Entwicklungspsychologie, Psychodynamik	VO	20	3
Behinderung, Ethik, Recht und Gesundheitsökonomie	VO	30	4
5. Wissenschaftliches Arbeiten		50	7
Wissenschaftliches Arbeiten	UE	30	4
Biostatistik	UE	20	3
6. Social Skills		30	5
Präsentationstechnik und Moderation	UE	10	2
Kommunikation und Kooperation	UE	10	2
Rhetorik	UE	10	1
7. Praktikum I		150	19
Patientenbetreuung in definierten Institutionen, Supervision (Kennenlernen von Arbeitsprozessen anderer Berufsgruppen des gemeinsamen Behandlungsteams, Verstehen fachübergreifender Patientenbetreuung, Erkennen von Traditionen und Innovationen der Diagnostik und Behandlung, usw.)	PR	150	19
SUMME UE / ECTS		480	65

LV-Art = Lehrveranstaltungsart, UE = Unterrichtseinheit
VO = Vorlesung, Ü = Übung, PK = Praktikum

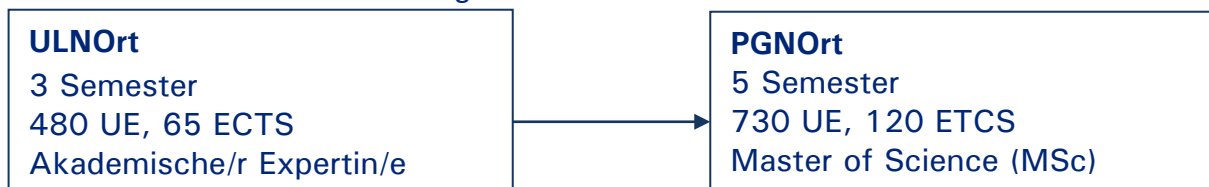
Das Unterrichtsprogramm des **PGNort** (5 Semester) umfasst:

FÄCHER / LEHRVERANSTALTUNGEN	Lv. Art	UE	ECTS
1. Grundlagen der Neuroorthopädie		50	7
Einführung und Geschichte der Behindertenversorgung	VO	10	1
Entwicklung und Steuerung des Bewegungssystems	VO	10	2
Funktionelle Anatomie und klinische Untersuchung	UE	15	2
Methoden und Anwendung der Bewegungsanalyse	UE	15	2
2. Funktionsanalyse und Behandlungsplanung für spezifische Krankheitsbilder I		50	7
Cerebrale Bewegungsstörungen I	VO	20	2
Spinale Krankheitsbilder I	VO	10	2
Muskelerkrankungen I	VO	10	2
Erkrankungen der peripheren Nerven I	VO	10	1
3. Funktionsanalyse und Behandlungsplanung für spezifische Krankheitsbilder II		50	7
Cerebrale Bewegungsstörungen II	VO	20	3
Spinale Krankheitsbilder II	VO	10	1
Muskelerkrankungen II	VO	10	1
Erkrankungen der peripheren Nerven II	VO	10	2
4. Theorie und Praxis häufiger Behandlungsverfahren I		100	13
Neurophysiologische Therapiekonzepte	VO	30	4
Orthetik, mechanische und elektronische Hilfsmittel I	VO	30	4
Medikamentöse Verfahren I	VO	10	2
Orthopädische Operationen I	VO	30	3
5. Theorie und Praxis häufiger Behandlungsverfahren II		80	9
Spezielle therapeutische Konzepte	VO	20	3
Orthetik, mechanische und elektronische Hilfsmittel II	VO	30	3
Medikamentöse Verfahren II	VO	10	1
Orthopädische Operationen II	VO	20	2
6. Management der Betreuung I		50	7
Psychologie, Entwicklungspsychologie, Psychodynamik	VO	20	3
Behinderung, Ethik, Recht und Gesundheitsökonomie	VO	30	4
7. Management der Betreuung II		40	6
Ambulante und stationäre Rehabilitation	VO	10	2
Behindertensport	VO	10	2
Public Health und kulturspezifisches Capacity Building	VO	20	2
8. Wissenschaftliches Arbeiten		60	9
Wissenschaftliches Arbeiten	UE	40	6
Biostatistik	UE	20	3
9. Social Skills		30	5
Präsentationstechnik und Moderation	UE	10	2
Kommunikation und Kooperation	UE	10	2
Rhetorik	UE	10	1
10. Fallpräsentationen	SE	20	3

11. MT-Seminar	UE	20	3
12. Praktikum I		150	19
Patientenbetreuung in definierten Institutionen, Supervision (Kennenlernen von Arbeitsprozessen anderer Berufsgruppen des gemeinsamen Behandlungsteams, Verstehen fachübergreifender Patientenbetreuung, Erkennen von Traditionen und Innovationen der Diagnostik und Behandlung, usw.)	PR	150	19
13. Praktikum II		30	5
Fortgeschrittene Patientenbetreuung in definierten Institutionen, Supervision (Einbringen in interdisziplinäre Arbeitsprozesse von Behandlungsteams, Patientenkontakt, usw.)	PR	30	5
Master-Thesis			20
SUMME UE / ECTS		730	120

LV-Art = Lehrveranstaltungsart, UE = Unterrichtseinheit
 VO = Vorlesung, Ü = Übung, PK = Praktikum

Zusammenfassende Darstellung:



7. Referenten (Auszug)

<ul style="list-style-type: none"> • Wencke Ackermann, MSc • Urs Bächli, MSc • OA Dr. Radomir Cumlivski, CSc. • Alexander Drehmann, MSc • Univ.-Prof. DDr. Josef Finsterer • Univ.-Doz. Dr. Werner Girsch • Prim. Dr. Sonja Gobara • Ing. Mag. Martina Hess • Prof. Dr. Bernhard Heimkes 	<ul style="list-style-type: none"> • Ing. Mag. Dr. Andreas Kranzl • Prim. Dr. Wolfgang Kubik • OA Dr. Franz Landauer • Prof. Dr. Siegfried Stotz • Prof. Dr.med.univ. Walter M. Strobl, MBA
---	--

8. Leistungsnachweise

1. Stufe ULNOrt:

Die Studierenden haben eine Abschlussprüfung abzulegen.

(1) Die Abschlussprüfung besteht aus

- a) schriftlichen oder mündlichen Lehrveranstaltungsprüfungen in den Fächern 1 bis 6 und
 - b) der erfolgreichen Teilnahme am Praktikum (Das Praktikum kann auf mehrere Teilpraktika in verschiedenen Institutionen aufgeteilt werden)
- (2) Leistungen, die an universitären oder außer-universitären Einrichtungen erbracht wurden, können für die Abschlussprüfung anerkannt werden, wenn eine Gleichwertigkeit dieser Leistungen vorliegt.

2. Stufe PGNOrt:

Die Studierenden haben eine Abschlussprüfung abzulegen.

- (1) Die Abschlussprüfung besteht aus
 - a) schriftlichen oder mündlichen Lehrveranstaltungsprüfungen in den Fächern 1 bis 10
 - b) der erfolgreichen Teilnahme am MT-Seminar,
 - c) der erfolgreichen Teilnahme an beiden Praktika (Praktika können auf mehrere Teilpraktika in verschiedenen Institutionen aufgeteilt werden) und
 - d) dem Verfassen und der positiven Beurteilung einer Master-Thesis inkl. deren Defensio.
- (2) Leistungen, die an universitären oder außer-universitären Einrichtungen erbracht wurden, können für die Abschlussprüfung anerkannt werden, wenn eine Gleichwertigkeit dieser Leistungen vorliegt.
- (3) Leistungen aus dem Lehrgang Neuroorthopädie–Disability Management (AE) sind bei Gleichwertigkeit anzuerkennen.

Die **Master-Thesis** soll erkennen lassen, dass die Studentin oder der Student nach didaktischer/methodischer Anleitung in der Lage ist, ihr oder sein theoretisches Wissen selbständig und praktisch anzuwenden.

Anrechnung von Prüfungen: Leistungen, die an universitären oder außer-universitären Einrichtungen im In- und Ausland erbracht wurden, können für die Lehrveranstaltungsprüfungen angerechnet werden, wenn eine Gleichwertigkeit dieser Leistungen (Inhalt und Stundenausmaß) vorliegt und eine Benotung mit der üblichen Notenskala erfolgte. Es ist ein Ansuchen mit einer offiziellen Beschreibung der Lehrinhalte an die Lehrgangsleitung zu richten. Anrechnungen führen grundsätzlich nicht zu einer Verringerung der Lehrgangsgebühr.

9. Abschluss

1. Stufe ULNOrt:

- (1) Nach erfolgreicher Ablegung der Abschlussprüfung ist der/dem Studierenden ein Abschlussprüfungszeugnis auszustellen.

- (2) Der Absolventin oder dem Absolventen ist die Bezeichnung „Akademische Expertin für Neuroorthopädie/Akademischer Experte für Neuroorthopädie“ zu verleihen

2. Stufe PGNOrt:

- (1) Nach erfolgreicher Ablegung der Abschlussprüfung ist der/dem Studierenden ein Abschlussprüfungszeugnis auszustellen.
- (2) Der Absolventin oder dem Absolventen ist der akademische Grad „Master of Science (Neuroorthopädie) – MSc“ zu verleihen.

Beachten Sie bitte:

Universitätslehrgänge dienen der Weiterbildung und sind außerordentliche Studien. Universitätslehrgänge sind daher einem ordentlichen Studium hinsichtlich eines ev. verliehenen akademischen Grades nicht gleichwertig. Ein Master-Abschluss allein berechtigt nicht automatisch zur Zulassung zu einem Doktoratsstudium. Gem. Universitätsgesetz 2002 § 64, Abs. 2, Ziffer 4 ist die Zulassung zum Doktoratsstudium möglich, wenn die betreffende Universität den Lehrgang als „gleichwertig“ einstuft. Ein Master-Abschluss allein führt nicht zur Einstufung in den Höheren Dienst (in Deutschland) bzw. zur Erlangung eines A-Postens (in Österreich). Der Abschluss des Universitätslehrganges „Logopädie“ führt nicht automatisch zu einer Berufszulassung in Österreich, Deutschland oder anderen Ländern.

10. Beginn des nächsten Lehrgangs

Der 8. Lehrgang ist mit Sommersemester 2023, 26. April 2023 geplant.

11. Orte

Geplante Veranstaltungsorte sind: die Klinik für Kinder-, Jugend- und Neuroorthopädie in Rummelsberg (D), die Universität für Weiterbildung Krems (AT), das Orthopädische Spital Wien-Speising (AT), und weitere spezialisierte Institutionen in Deutschland und der Schweiz wie die Kinderorthopädische Universitätsklinik Basel (CH) und das Paraplegikerzentrum Nottwil (CH).

12. Lehrgangsgebühren

1. Stufe ULNOrt: € 6.500,00(inkl. Prüfungsgebühren)
2. Stufe PGNOrt: € 10.900,00(inkl. Vertiefung und Prüfungsgebühren)

Zahlungs- und Stornobedingungen: Die Lehrgangsgebühr ist zeitgerecht zu den jeweils in der Rechnung angeführten Terminen in Raten zu bezahlen. Ein Rücktritt vom Vertrag ist nur bis 4 Wochen vor Lehrgangsbeginn möglich. In diesem Fall werden 10% der Gesamtstudiengebühr von der Universität für Weiterbildung

Krems als Stornogebühr in Rechnung gestellt, unabhängig davon, ob den/die Studierende/n ein Verschulden trifft oder nicht.

13. Anmeldeschluss

Bewerbungen werden grundsätzlich bis vier Wochen vor Beginn eines neuen Lehrgangs entgegengenommen. Sobald die maximale Teilnehmerzahl erreicht ist, setzen wir die weiteren Interessenten auf eine Warteliste für den nächsten Lehrgang. Bei Ausscheiden eines Teilnehmers rücken diese nach bzw. werden für den nächsten Lehrgang gereiht.

14. Bewerbungsablauf

Grundsätzlich erfolgt die Aufnahme nach der Qualifikation und der zeitlichen Reihenfolge der Anmeldung.

Teilnehmerzahl: Aufgrund didaktischer Überlegungen wird die Teilnehmerzahl relativ klein gehalten (etwa 24 Personen).

Aufnahmeablauf: Eine definitive Anmeldung für den Universitätslehrgang können Sie über unsere Homepage vornehmen:

<https://www.donau-uni.ac.at/de/studium/neuroorthopaedie-disability-management/bewerbung>

Hier finden Sie nähere Informationen sowie Dokumentenvorlagen.

15. Evaluation

Ausgehend vom Motto „Wer nicht immer besser sein will, hört bald auf, gut zu sein“ wird sich der Lehrgang von Anfang an um eine hohe Qualität bemühen. Dazu sollen vor die anonyme Evaluation der Lehrpersonen und des Lehrplans mittels des Online-Tools EvaSys beitragen. Die Studierenden haben nach jeder Lehrveranstaltung die Möglichkeit die Inhalte und Vortragenden zu beurteilen und ihre Meinung, auch punkto Organisation und Administration, rückzumelden. Diese Ergebnisse fließen in den kontinuierlichen Weiterentwicklungsprozess der Lehrgänge mit ein.

16. Kontaktdaten

Für die Beantwortung Ihrer Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Universität für Weiterbildung Krems
Fakultät für Gesundheit und Medizin
Department für Gesundheitswissenschaften, Medizin und Forschung
Zentrum für Gesundheitswissenschaften und Medizin
Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30, 3500 Krems, Österreich

Lehrgangsführung:

Univ.-Prof. Dr. Stefan Nehrer
Dekan d. Fakultät für Gesundheit & Medizin
Leiter des Zentrums für Gesundheitswissenschaften und Medizin
Tel.: +43 (0)2732 893 – 2620
stefan.nehrer@donau-uni.ac.at

Prof. Dr.med.univ. Walter Michael Strobl, MBA
MOTIO Zentrum für Kinder- und Neuroorthopädie
Schönlaterngasse 9/10b, 1010 Wien
walter.strobl@motio.org

Lehrgangsbetreuung:

Maria Walluch
Tel.: +43(0)2732 / 893 – 2815
studium.bng@donau-uni.ac.at

Homepage: <http://www.donau-uni.ac.at/neuroorthopaedie>

Österreichische Mastergrade

1. Grundsätzliches:

Mastergrade („Master of ...“, Master in ...) werden nach Abschluss von Universitätslehrgängen (§58 des österr. Universitätsgesetzes 2002, BGBl.I Nr.120/2002, in der geltenden Fassung), Lehrgängen universitären Charakters (§28 des Universitäts-Studiengesetzes - UniStG, BGBl.I Nr.48/1997, in der zuletzt geltenden Fassung) oder Lehrgängen zur Weiterbildung (§14a Abs.2 des Fachhochschul-Studiengesetzes - FHStG, BGBl.Nr.340/1993, in der geltenden Fassung) verliehen, deren Zugangsbedingungen, Umfang und Anforderungen mit Zugangsbedingungen, Umfang und Anforderungen entsprechender ausländischer Masterstudien vergleichbar sind.

2. Bewertung in Österreich:

Mastergrade im Sinn der österreichischen Rechtsvorschriften sind akademische Grade auf der Grundlage einer abgeschlossenen spezialisierten Ausbildung (Weiterbildung) mit starkem Berufsbezug, für das seinerseits ein abgeschlossenes Bakkalaureatsstudium, Diplomstudium oder Magisterstudium bzw. eine gleichwertige Qualifikation Zulassungsvoraussetzung ist. Die Universitätslehrgänge bzw. Lehrgänge zur Weiterbildung fallen unter die gleichwertigen Studien, die zur Aufnahme eines Doktoratsstudiums berechtigen können; diese Gleichwertigkeit ist von der betreffenden Universität im Einzelfall zu prüfen. Berufsrechtlich können Mastergrade in einigen Fällen fachliche Voraussetzung für die Zulassung zu bestimmten gewerblichen Tätigkeiten sein und führen zu einer speziellen beruflichen Qualifikation auf akademischer Basis für den privaten Arbeitsmarkt.

3. Internationale Bewertung:

Mastergrade entsprechen den Spezialisierungsstudien, die in manchen Staaten parallel zu den Doktoratsstudien eingerichtet sind (z.B. „Magistar“ in Kroatien; „Master Universitario“ in Italien; „Licentiat“ in Schweden; „Diplôme d'études approfondies“ in Frankreich [nur ungefähre Entsprechung], „Maestro“ in Spanien). Auf Grund eines Mastergrades ist auch nicht mit einer automatischen Zulassung zu einem Doktoratsstudium im Ausland zu rechnen; allerdings kann dies im Einzelfall erfolgen.

4. Führung:

Gemäß §88 des Universitätsgesetzes 2002 sind Inhaber/inn/en eines Mastergrades berechtigt, diesen in vollem Wortlaut oder abgekürzt (z.B. „MA“, „MSc“) ihrem Namen nachzustellen. Auch das Recht auf Eintragung in Urkunden in abgekürzter Form ist damit verbunden.

Internationale Anerkennungsfragen

Die offizielle Anlauf- und Kontaktstelle für alle grenzüberschreitenden Anerkennungsfragen im Hochschulbereich ist in Österreich das National Academic Recognition Information Centre (NARIC-Austria) NARIC AUSTRIA (<http://www.enic-naric.net>)